

NICOLAS ALTSTAEDT

& Freiburger Barockorchester

JOSEPH HAYDN Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 38 D-Dur „Prager“

LUIGI BOCCHERINI Concerto G-Dur für Violoncello und Streichorchester G. 480

LEOPOLD ANTON KOŽELUH Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 22

Nicolas Altstaedt Violoncello

Gottfried von der Goltz Violine und Leitung

Die Anzahl der Cellokonzerte Haydns war lange umstritten. Von ursprünglich neun ihm zugeschriebenen Werken sind nur zwei überliefert. Das C-Dur-Konzert war bis 1961 verschollen. In Prag wurde eine Stimmenabschrift aufgefunden, die den Cellisten und allen Musikliebhabern dieses wunderbare Konzert schenkte. Nicolas Altstaedt ist nicht nur einer der besten seines Fachs, sondern auch an historischer Aufführung interessiert. So spielt er mit einem Barockbogen und das hochvirtuose Meisterwerk Haydns in hohem Tempo. Man muss sagen, das ist nicht nur überzeugend, sondern auch sehr spektakulär und mitreißend. Während Haydns Cellokonzert zum Standardwerk für Cellisten zählt, darf man sich bei Boccherinis Concerto G. 480 auf ein weiteres faszinierendes Werk für Cello freuen, das leider viel zu selten zu hören ist.

*"This great, charismatic cellist
has an absoluteness that would
almost be shocking if the
results weren't so convincing"*

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG



Gleiches gilt auch für die weiteren Werke des Konzerts, die der Epoche der Klassik gewidmet sind. Auch hier wird mit Mozarts beliebter Prager Sinfonie Bekanntes neben eine Sinfonie von Leopold Koželuh gestellt, die uns wieder einmal daran erinnert, dass es noch viele weitere hervorragende Komponisten neben Mozart und Beethoven gibt. Und wenn es dann noch vom genialen Freiburger Barockorchester gespielt wird, ist das die reine Freude!

€ 68 / 57 / 46 / 32